


Vorbehaltene Tätigkeiten in der Pflege erfolgreich umsetzen

Fachkompetenz. Verantwortung. Qualität.

 Vorbehaltene Tätigkeiten sind pflegerische Handlungen, die ausschließlich von Pflegefachpersonen durchgeführt werden dürfen. Sie basieren auf einer pflegefachlichen Ausbildung, einem pflegerischen Studium sowie rechtlichen Vorgaben und sichern so eine hohe Qualität und Versorgungssicherheit in der Pflege.

Pflegequalität

Pflegefachpersonen können komplexe Versorgungsbedarfe sicher erkennen und ganzheitlich kompetent behandeln.

Rechtliche Absicherung

Das Pflegeberufgesetz und die saarl. Berufsordnung für Pflegefachkräfte definieren diese Tätigkeiten klar.

Patientensicherheit

Fachgerechte Planung und Durchführung von pflegerischen Tätigkeiten minimiert Risiken in allen Settings.

Für Pflegefachpersonen ergeben sich neue Chancen durch neue und klar definierte Aufgaben

- Den Pflegeprozess organisieren, gestalten und steuern können.
- Die Qualität der Pflege analysieren, evaluieren, sichern und weiterentwickeln können.
- Den individuelle Pflegebedarf erheben und feststellen sowie die notwendige Pflege eigenverantwortlich planen können.

Vorbehaltene Tätigkeiten stärken die Autonomie und das Selbstverständnis der Pflegefachpersonen. Sie tragen somit zur Professionalisierung des Berufs bei.

Gelingende Faktoren bei der erfolgreichen Umsetzung

Professionelle Haltung

Kritische Reflektion des eigenen Handelns

Kompetentes Bewerten von Pflegeergebnissen

Interesse an Professionalisierung

Offenheit gegenüber Veränderungen

Durchsetzungsvermögen für eigene Ziele

„Professionelle Pflege erhält und fördert die physische und psychische Situation der zu pflegenden Menschen oder trägt zu deren Wiedererlangung bei. Pflegenden beraten und begleiten in allen Lebensphasen. Sie unterstützen die Führung eines möglichst selbständigen Lebens, das der Würde jedes Menschen entspricht. Alle Hilfen sind darauf auszurichten, die körperlichen, geistigen und seelischen Kräfte der Pflegebedürftigen wiederzugewinnen oder zu erlangen. Dies gilt für alle Altersgruppen und unabhängig von sozialen, kulturellen und religiösen Hintergründen sowie der sexuellen Orientierung.“

(Vorbehaltsaufgaben in der Pflege, DGP, 2024)

